

Ebel, Guntram: Habitatansprüche und Verhaltensmuster der Äsche (*Thymallus thymallus*) - Ökologische Grundlagen für den Schutz einer gefährdeten Fischart. - Halle: Selbstverlag Guntram Ebel, 2000. - 64 S. - 21 Abb. - 14 Tab. - ISBN 3-00-005928-8. - 18,50 DM

Die einstmals häufige Äsche, die als Leitfischart einer ganzen Fließgewässerregion ihren Namen gab (Äschenregion), gehört heute zu den bundes- und europaweit gefährdeten Fischarten. Aufgrund der vielfältigen anthropogenen Veränderungen ihres angestammten Lebensraums wie etwa Verschlechterung der Wasserqualität, flussbauliche Eingriffe, Ausbaumaßnahmen und Stauregulierungen wurden die Bestände vielerorts stark dezimiert. Auch die einzigen autochthonen Äschenvorkommen Sachsen-Anhalts in Helme und Thyra sind in hohem Maße in ihrem Bestand gefährdet. Grundlage für den Erhalt der verbliebenen intakten Lebensräume und auch für die gezielte Umsetzung von Maßnahmen zur Regenerierung anthropogen geschädigter Gewässer sind exakte Kenntnisse über die Biologie der Fischart und insbesondere deren Habitatansprüche.

Der Autor gibt einen auf Literaturrecherchen und eigene Untersuchungen basierenden Überblick über den derzeitigen Kenntnisstand zu den Habitatansprüchen der Äsche, zu verhaltensbiologischen Aspekten, zu charakteristischen Mustern der Raumnutzung, zur Ernährung und zum Wachstum sowie zur Populationsökologie der Fischart. Besonders wertvoll sind vom Autor selbst erbrachte Daten, die aus Untersuchungen an den sachsen-anhaltischen Flüssen Helme und Thyra resultieren und die als Grundlage für Renaturierungsempfehlungen für Äschengewässer dienen können. Die zwei abschließenden Kapitel der Abhandlung beschäftigen sich mit der Gefährdung und dem Schutz der Äsche und geben auf der Grundlage des gesammelten Datenmaterials allgemeingültige praktische Empfehlungen zum Artenschutz. Detaillierte Vorschläge zu Schutzmaßnahmen für gefährdete Äschenpopulationen sollen das Thema für weitere geplante Veröffentlichungen sein.

Insgesamt ist die vorliegende Publikation empfehlenswert für ichthyofaunistisch interessierte Naturschützer, Wasserbauer, Hydrobiologen, Angler, Berufsfischer und alle anderen an der heimischen Fischfauna interessierten Naturfreunde.

Der Bezug ist zum Preis von 18,50 DM (Selbstkostenpreis einschließlich Mehrwertsteuer und Versandkosten) über den Autor, Herrn Guntram Ebel, Büro für Gewässerökologie und Fischereibiologie, Landrain 143 in 06118 Halle/Saale möglich.

(Tel./Fax: 03 45/5 23 04 06)

O. Wüstemann

Frank, Dieter; Neumann, Volker (Hrsg.): Bestandsituation der Pflanzen und Tiere Sachsen-Anhalts. - 1. Aufl. - Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer, 1999. - 469 S. - 16 Farbtafeln. - ISBN 3-8001-3368-7. - 68,00 DM

Der erwartungsvolle Leser ist nach dem ersten Kontakt mit dem stattlichen Buch (469 Seiten) enttäuscht. Dem attraktiven Einband folgend erwartet er auch im Buch einen umfangreichen Bildteil. Er stößt aber nach einer kurzen Einleitung auf seitenlange Tabellen. Doch diese Tabellen machen beim zweiten Hinsehen den eigentlichen Wert des Buches aus. Mit der Auflistung der Arten werden folgende Ziele verfolgt:

- eine Übersicht der in Sachsen-Anhalt vorkommenden Pflanzen- und Tierarten zu geben,
- detaillierte Aussagen über die Bestandssituation und -entwicklung zu liefern,
- das weit verstreute Wissen über die Artvorkommen systematisch nach Artengruppen gegliedert aufzuarbeiten und schließlich
- eine Grundlage für die Einschätzung der aktuellen Gefährdung der Arten zu bringen.

Das Buch gliedert sich in einige einführende Kapitel, so die Beschreibung der Bestandssituation, die Nutzung bisheriger Kenntnisse zur Bestandentwicklung und die Darstellung der Methodik. Die folgenden Hauptkapitel informieren in tabellari-

scher Form über die Bestandsentwicklung der Farn- und Blütenpflanzen und gesondert der Brombeeren, Moose, Armleuchteralgen. In weiteren Kapiteln folgen Wirbeltiere und Wirbellose, soweit die taxonomischen Gruppen durch Bearbeiter belegt werden konnten (insg. 28 Artengruppen).

Die Tabellen sind durchgehend so aufgebaut, dass zu jeder Art ein Bezugsraum, die Bestandssituation (selten, verbreitet, häufig), die Bestandsentwicklung (mit einprägsamen Pfeilen), die Ursachen der Bestandsentwicklung, die internationale Verantwortung für die Art, die Aufnahme in die Roten Listen und die Nachweisführung aufgeführt sind. Synonyme des Artnamens und der deutsche Name schließen die Tabellenzeile ab. In vielen Kürzeln versteckt finden wir zu jeder Art ein ganzes Kompendium von Daten. Diese Darstellung geht über die bisher existierenden Roten Listen weit hinaus, sowohl was den Informationsgehalt zu jeder Art betrifft, als auch hinsichtlich des Artenumfangs - es werden alle bekannten Arten behandelt, nicht nur die seltenen.

Wünschenswert wäre ein Einlege- und Korrekturblatt mit den wichtigsten und leider noch fehlenden Abkürzungen. Allerdings arbeitet sich der gutwillige Leser relativ schnell in die Tabellen ein.

Da ein wirksamer Naturschutz in der Regel bei den Ursachen des Artenschwundes ansetzt, wären dazu sowohl im einführenden Kapitel als auch in der Tabelle mehr Hinweise erwünscht. Das trifft besonders für die Ursachen zu, die für das Land Sachsen-Anhalt spezifisch sind.

Es ist das Verdienst der Herausgeber, für die einzelnen Artengruppen die Fachleute in Sachsen-Anhalt und zum Teil darüber hinaus gewonnen und diese erstaunliche Teamarbeit zum Erfolg geführt zu haben. Auch wenn einzelne Artengruppen noch fehlen, z.B. die Flechten oder die Spinnen, so stellt dieses Tabellenwerk doch die Grundlage für eine weitere Bearbeitung dar, so z.B.

- für die Fortschreibung der Roten Listen,
- für Biotopschutz- und Biotopmanagement-Konzepte,
- für Artenhilfsprogramme und
- schließlich ist das Tabellenwerk eine Grundlage für die Umsetzung der FFH-Richtlinie der EU.

Anhand der gewählten Tabellenform werden Wissenslücken leichter sichtbar als in umfangreichen Artbeschreibungen. Die Tabellen beinhalten auch

die aktuellsten Ergebnisse, denn in den 1998 veröffentlichten Pflanzkartierungswerken sind die Ergebnisse der von 1950 bis 1960 erfolgten Kartierungen zusammengefasst und bei diesen Tabellen die aktuellen Erfassungsergebnisse aus dem Zeitraum 1980 bis 2000.

Das vorliegende Buchwerk ist sowohl als Nachschlagewerk zur Bestandssituation der Arten in Sachsen-Anhalt nutzbar als auch als Grundlagenwerk für den speziellen Artenschutz, den Schutz entsprechender Lebensräume und das Biotopmanagement unentbehrlich. Als Interessentenkreis werden Biologen, Landschaftsplaner, Mitarbeiter in Fachbehörden und Arbeitsgemeinschaften sowie ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter angesprochen.

Das Buch kann zum Preis von 68,00 DM über den Buchhandel bezogen werden.

U. Wegener

Haeupler, Henning; Muer, Thomas: Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. - Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer, 2000. - 770 S. - 3 800 Farbfotos. - 123 s/w-Zeichnungen. - ISBN 3-8001-3364-4. - 168,00 DM

Mit diesem Bildatlas gelang es erstmals, alle in Deutschland wild vorkommenden Arten in einem Werk fotografisch darzustellen. Das Buch überzeugt sowohl hinsichtlich der inhaltlichen Aussagekraft und Schönheit der einzelnen Abbildungen als auch der Vollständigkeit, in der die heimische Flora mit ihrer ganzen Vielfalt vertreten ist.

Die Abbildungen geben dem Leser einen Gesamteindruck über den Habitus der Pflanzen, stellen farbliche Besonderheiten anschaulich dar und fokussieren den Blick auf die bestimmungsrelevanten Details. Klassische Bestimmungsbücher konnten morphologische und farbliche Details bisher in der Regel nur beschreiben, in wenigen Fällen (z.B. Gefäßpflanzenatlas von ROTHMALER, 1995) wurden Habitus und Details in Strichzeichnungen dargestellt oder ausgewählte Arten in Bildbänden vorgestellt. HAEUPLER und MUER erschließen jetzt eine neue Dimension auf dem Gebiet moderner Bestimmungshilfen.

Taxonomischer und nomenklatorischer Bezug ist die Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen